

I N F O R M A T I O N E N

Oktober 2007

Liebe Kolpingschwestern, liebe Kolpingbrüder,
liebe Freunde der Kolpingsfamilie,

auf ein Wort.....

in einem der letzten Rundschreiben haben wir auf die nächste Mitgliederversammlung hingewiesen und dass wir einen Kassierer wählen müssen. Hier zeichnet sich eine Lösung an! Das ist gut so!

Aber – auch ein/e Beisitzer/in, der stellvertretende Vorsitzende und ja- auch ich als Vorsitzender muss neu gewählt werden.

Ich weiß: "Wiederwahl", ist das Zauberwort auf vielen Versammlung. Aber lösen wir damit die Probleme? Nun, jeder einzelne hat für sich damit das Problem gelöst. Aber ist dieses nicht ein Problem unserer Gemeinschaft, unserer Kolpings**familie**? !

Vorweg gesagt, ich stelle mich wieder zur Wahl!

Aber hätten nicht auch andere mal Lust diese Aufgabe zu übernehmen?

Ich klebe nicht an diesem Posten und meine Freizeit die steht oft hinten an!

Ich glaube, nach nunmehr 32 Jahren ununterbrochener Vorstandsarbeit, würde ich auch gerne mal etwas kürzer treten, denn 32 Jahre ist bei uns nicht eine normale Amtsperiode in der Vorstandsarbeit in unserer Kolpingsfamilie!

Ich kann mich noch genau an die vielen Anfragen von Seiten des Vorstandes an kompetente Mitglieder sehr gut erinnern, ob eine Aktivierung im Vorstand möglich sei und ich häufig die Antwort hörte: "Mein Beruf lässt das nicht zu"! Ja, was mache ich denn jetzt? Ich stehe auch nicht unbedingt am Ende der Produktionskette!

Ich will hier nicht klagen, nur aufmerksam machen.

Es könnte und muss einiges angepackt werden, damit es vorwärts geht! Aber dazu brauchen wir neue Ideen und besonders noch freie Kapazitäten, auch wenn sie noch so gering sind!

Und es ist nicht unbedingt die Arbeit von Spezialisten, die zu leisten ist.

So kann der Vorstand schon lange nicht alle Repräsentationsaufgaben, Vertretungsaufgaben in anderen Gremien, ja auch Geburtstagsbesuche wahrnehmen.

Leider fehlt den wenigen Helfern selbst die Zeit oder die Möglichkeit an Beerdigungen teilzunehmen, was für uns eigentlich als Kolpingschwestern und –brüder eine Selbstverständlichkeit sein sollte!

Aber ich möchte auch unseren Mitgliedern meinen Dank aussprechen, die immer noch eifrig und treu zu unseren Veranstaltungen kommen. Sie vermitteln damit die Verbundenheit zu Kolping und geben damit zum Ausdruck, dass unsere Arbeit im Vorstand auf fruchtbaren Boden fällt.

Bezirksfrauennachmittag

**06. November 2007
um 14:30 Uhr
in der "Annaberg- Kapelle"
in Haltern am See**

"Mutter Anna, Dir sei preis" unter diesem Motto wollen wir in diesem Jahr den Bezirksfrauennachmittag begehen. Wir beginnen um 14:30 Uhr mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken in der Pilgereinkehrstätte. Danach wird uns Frau Ursula Kelters, stellvertr. Bürgermeisterin der Stadt Haltern am See, über den Annaberg führen und uns den

Kreuzweg und andere sehenswerte Objekte erklären. Gegen 16:15 Uhr feien wir in der Annaberg-Kapelle den gemeinsamen Gottesdienst. Die Kosten für Kaffee und Kuchen muss jeder Teilnehmer selbst tragen.

Anmeldungen hierfür können bis zum 02.11.2007 bei Gerda Becker, Tel.: 02361/185088 gemacht werden.

Jubiläum

Pfarrer Bernhard Lübbering feierte am 21. Oktober seinen 70ten Geburtstag und gleichzeitig sein 40jähriges Priesterjubiläum. Dazu gratulierten wir ihm ganz herzlich. Mit Pfarrer Bernhard Lübbering sind wir seit vielen Jahren eng verbunden. Er hat stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen, sei es, wenn es darum geht, eine Örtlichkeit für unseren Gottesdienst oder auch einen Zelebranten für unseren Gottesdienst zu finden. Wir danken Pfarrer Lübbering an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für sein persönliches Engagement und wünschen ihm einen guten Weg unter dem Segen Gottes.

weitere geplante Termine: (hierzu erfolgen gesonderte Rundschreiben)

02. Dez. 2007	Kolpinggedenktag
13. Januar 2008	Mitgliederversammlung

Familiennachrichten



Unsere Glück- und Segenswünsche übermittelten wir zum:

zum 80. Geburtstag

Hilde Bunte

zur Goldhochzeit

Elisabeth und Hermann Großerhode

Mit freundlichen Grüßen
und Treu Kolping